

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

BAG-Express

Ausgabe Nr. 1+2/2024 09.01.2024 / KW 1+2

Marktdaten

Raps Februar 2024 *

Aktuell: 421,25 €

Tendenz: ↘

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Raps hat nochmals nachgegeben. Die Canola-Menge in Kanada wurde um 1 Mio. t. erhöht. Zudem drücken die Rohölpreise zusätzlich auf den Raps.

Sojaschrot NT Januar 2024 *

Aktuell: 368,10 \$

Tendenz: ↘

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Soja hat preislich weiter nachgegeben. Der Engpass in Mainz (Produktionsstillstand) ist behoben.

Futtergerste Januar 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Der Markt ist mit Futtergerste sehr gut versorgt.

Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,10 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

B-Weizen März 2024 *

Aktuell: 219,75 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Bis Ende Januar besteht wenig Hoffnung auf anziehende Kurse, zumal die Mühlen und Mischer gut versorgt sind.

Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 77,00 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preis 200er Gruppe (76 bis 81 €) 21.700 Ferkel gehandelt

Körnermais März 2024 *

Aktuell: 194,00 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Der Markt ist ausreichend versorgt. Die Nachfrage läuft kontinuierlich.

Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,94 € (- 0,02) R2: 4,87 € (+ 0,02) Notierung vom 01.01. – 07.01.2024

DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

16684/ 1.0934 / 72,02 \$ / 450 cm

* Schlusskurs der Matif vom 08.01.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Herzliche Einladung zu unserer Abendveranstaltung im Rahmen des Kalten Marktes in Ellwangen

Heute, 09. Januar 2024 um 19:30 Uhr in der Halle gegenüber der SteBAG (ehemalige Tankstelle). Es erwarten Sie verschiedene Fachvorträge zu Futtermittel, Pflanzenschutzsinsatz und Getreidemärkten.

Traditionell findet auch dieses Jahr wieder unsere Maschinenausstellung auf dem Werkstattgelände der SteBAG in Ellwangen statt.

Morgen, Mittwoch 10. Januar 2024 von 12 bis 18 Uhr ist der letzte Tag!

Mit Leckerem vom Grill sowie traditionellen Kutteln ist in unserer beheizten Halle auch für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch heute Abend und morgen!

Herzliche Einladung der Firma Syngenta zur Ihrer Winterveranstaltung in Pfedelbach

Dienstag, 16. Januar 2024 um 19.00 Uhr im Restaurant Bürgerstüble, Öhringer Str. Öhringen-Pfedelbach.

In Vorträgen werden Ihnen die Herausforderungen im Ackerbau und entsprechende Lösungsansätze – speziell für Ihren Betrieb – vorgestellt.

Getreide / Mais / Raps

Solange die Ukraine und Russland wohl über unerschöpfliche Getreidemengen verfügt und diese ungehindert in die EU einführen und vermarkten können, bzw. mit EU-Getreide konkurriert, besteht im Markt der Druck, dem wir täglich preislich ausgesetzt sind.

In wie weit sich die Wassersituation- und jetzt die Kälte – auf die Getreidebestände auswirken wird, wird man in den nächsten Wochen sehen.



Seit der Ernte bewegen sich die Weizenpreise in einem sehr engen Korridor von ca. 215 bis 225 Euro/t. Der Getreidemarkt hat derzeit kein Eigenleben, das groß von Hoffnung auf steigende Preise bestimmt wäre. Alle Beteiligten orientieren sich derzeit nur an der Matif: Mühlen, Kraftfutterwerke, Großhändler. Leichte Ausschläge gibt es, wenn die Zahlen der USDA (US-Agrarministerium) veröffentlicht werden.

Die globalen Weizenmärkte sind in Bärenhand, trotz tobendem Krieg in der Ukraine. Neueste USDA-Zahlen besagen im Getreidejahr 2023/24 weltweit insgesamt 783 Mio. Weizen voraus. Im Vorjahr 2022/23 waren dies 789,6 Mio. t und somit der zweitbeste Wert in 4 Jahren. Trotz vermeintlich guter Ernten sollen die Getreideendbestände mit 258,2 Mio. t den niedersten Wert seit 2015/16 am Ende erreichen.

Das Angebot an russischem Weizen bleibt billig- so die Meldung der agrarzeitung am 05.01.2024. Rußland unterbietet derzeit den französischen bzw. europäischen Weizen um 10 €/t. Weitere erhöhte Lieferungen sind aus der Ukraine zu erwarten. Allerdings droht derzeit der Ukraine und Russland ein Kälteeinbruch mit bis zu 30 Grad C.

Unsere Empfehlung angesichts der Aussichten: Hofpartien in Teilmengen zeitlich versetzt zu vermarkten.

Die Marktsituation bei der Braugerste ist seit einem Jahr sehr stabil. U.a. trägt hier auch die schwierige Ernte 2023 mit unterdurchschnittlichen Qualitäten dazu bei. Allerdings beklagen die Mälzer die zunehmend schwache Nachfrage nach Malz, der durch den niederen Bierverbrauch ausgelöst wird.



Unsere Empfehlung: auf passenden Flächen Sommerbraugerste anbauen – aber auch vertraglich absichern. Derzeit liegen wir ca. 60-70 €/t. über dem Futtergerstenpreis.

Hafer wird vermutlich auch in der Ernte 2024 gesucht werden. Allerdings sollte das Naturalgewicht über 50 kg liegen und der Hafer eine gelbe Farbe aufweisen.

Unsere Empfehlung: Haferanbau auf bestimmten Flächen, wenn eine frühzeitige Aussaat möglich ist, um hohe Naturalgewichte zu erreichen.

Futtermittel

Nach dem die Ölmühle der ADM in Mainz wieder angelaufen ist und der Wettermarkt in Amerika sich positiv entwickelt, haben wir im neuen Jahr andere Vorzeichen in den Proteinmärkten. Alle Händler sind nach dem Weihnachtsurlaub an Ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt, Wasser gibt es in den Flüssen genügend. Somit hat sich die Versorgungslage komplett gewandelt. Soja ist an allen Umschlagsplätzen verfügbar. Die Preise für GMO Soja haben deutlich nachgelassen, Kontraktpreise präsentieren sich wieder als interessant. Rapsschrot ist im Preis der vorderen Termine nicht so elastisch. Hier ist Ware verfügbar, allerdings nicht zu reichlich. Terminpreise ab Mitte des Jahres scheinen als Interessant und empfehlen zum Kauf!

Saatmais

Der Verkauf von Saatmais für die Aussaat 2024 hat begonnen. Auch für die kommende Aussaat haben wir für Sie unser TOP-Saatmais-Sortiment zusammengestellt. Hierin sind die Spitzensorten für alle Anwendungen, wie z.B. Silo- und Körnermais, CCM- und Biogasmals enthalten. Speziell sind Sorten aufgeführt, die für eine Verwendung empfohlen werden. Aber auch Doppel- und Dreinutzungssorten, die je nach Bedarf- und Zeitpunkt Ihnen Spitzenerträge ermöglichen. Dies gilt natürlich auch für unsere Bio-Betriebe. Inzwischen liegen die LSV-Ergebnisse vom Körnermais vor!

Nachfolgende Züchterhäuser sind in unserem TOP-Saatmais-Sortiment aufgeführt: agaSAAT, Agromais, Dekalb, DSV, Hauptsaat, IG-Pflanzenzucht, KWS, Limagrain, Lidea, MAS Seeds, Pioneer, RAGT, Saaten-Union und Syngenta. Alternativ bieten wir Ihnen auch preisgünstige Aktionssorten mit hohem Leistungsniveau an.

Weizenaussaat:

Als Wechselweizen können wir Ihnen weiterhin die Sorte Quintus (begrannt) anbieten. Wir haben nochmals eine größere Menge nachgeordert. Trotzdem benötigen wir Ihre frühzeitige Bestellung, um eine gesicherte

Sommerbraugerste/ Sommerfuttergerste:

Ebenso bitten wir um rechtzeitige Bestellung, wenn Sie Braugerste in 2024 aussäen möchten. Vom Markt wird verstärkt darauf hingewiesen, dass es beim Saatgut Versorgungsengpässe

Versorgung zu gewährleisten. Im Markt herrscht eine große Nachfrage nach Sommerweizen-Saatgut!

aufgrund der schwierigen Ernte geben wird. Zur Aussaat empfehlen wir die bewährte Sorte **Amidala!** Für die Aussaat von Sommerfuttergerste empfehlen wir die Sorte **Planet.**

Hafer/Ackerbohnen/Körnererbsen/Lupinen

Bei obigen vier Arten werden wir von den Züchtern und dem Saatgut-Großhandel auch informiert, dass die Sortenverfügbarkeit sehr eingeschränkt sein wird. Daher die Bitte an Sie, frühzeitig das Saatgut zu bestellen!

Wir empfehlen bei:

Saathafer: **Asterion und Delfin**

Ackerbohnen: **Tiffany**

Körnererbsen: **Astronauten und KWS Kameleon**

Lupinen: **Celina und Frieda**

"Alle Mitarbeiter/-innen der BAG Hohenlohe wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2024"

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

www.bag-hohenlohe.de | info@bag-hohenlohe.de

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771
Steuer-Nr. 84061/00060

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.